

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 38

Illustration: Sonntagsvorschriften für Obwalden
Autor: Merz, Bernhard

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

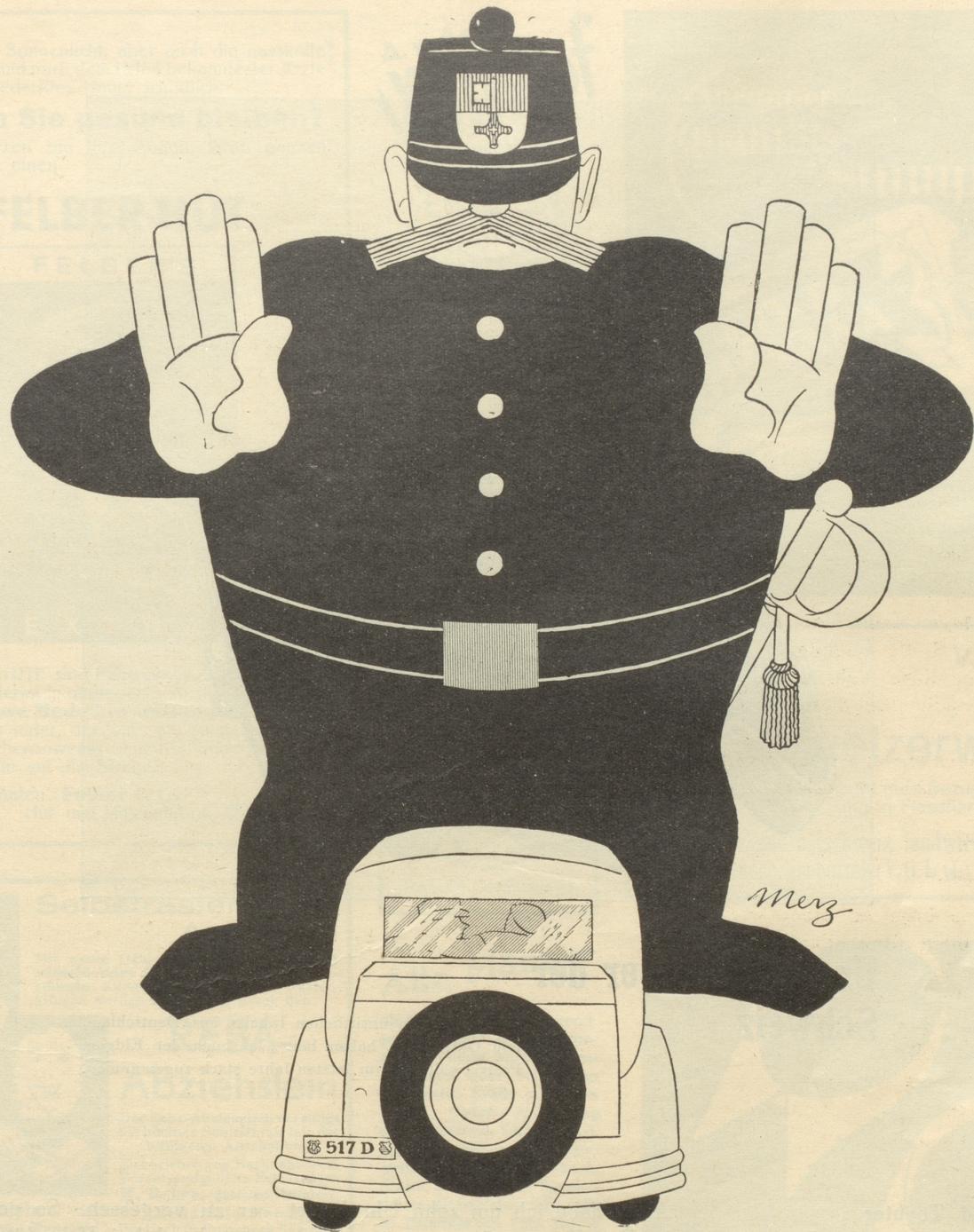
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sonntagsvorschriften für Obwalden

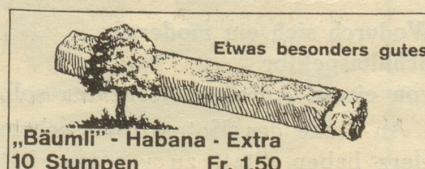
A.C.S. Das Polizeidepartement des Kantons Obwalden verfügt, dass Benzin an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen erst von vormittags 10 Uhr abgegeben werden darf. An hohen Festtagen ist die Abgabe von Benzin verboten. Die Arbeit in Garagen und Reparaturwerkstätten ist an allen Sonn- und gesetzlichen Feiertagen verboten. Die Werkstätten sind geschlossen zu halten,

oder: „s wär is am liebste, wänn ihr hit nid chämed.“

„Loset, Dir syt ja au en alte Studio, chönntet Dir mir nit säge, wo d'Universität isch? I ha da z'Züri vor zäche Jahre füf Semester lang Jus studiert und jitz han i mi alti Alma mater wieder einisch welle aluege, aber i cha dä Cheib nümme finde!“

— Zunächst glaubte ich, der Mann wolle mich anöden, aber das Origi-

nal machte mir Spass und ich lade ihn zu einem Dämmerschoppen ins Feldschlösschen ein, was er dankbar



annahm. Da erzählte mir der nun 38-Jährige, er habe viel Pech gehabt und kein Examen machen können; schon seit vielen Jahren sei er auf einem Notariatsbureau in Bern. — Der gute Knabe wollte auf seiner Ferienreise seine Musenstadt wiedersehen, fand aber nicht mehr den Weg zu seiner Amme!!! Dr. A. Hrb.